

Bezeichnung der Körperschaft

Steuernummer

Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.

Anlage Gem

2019

zur Körperschaftsteuererklärung

Steuerbefreiung von Körperschaften, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen (§ 5 Absatz 1 Nummer 9 KStG, § 3 Nummer 6 GewStG und §§ 51 bis 68 AO)

201

Allgemeines

Prüfungszeitraum von ²⁰² ²³⁷

Prüfungszeitraum bis

1

2

Die Körperschaft verfolgt kirchliche Zwecke

30.221

1 = ja

3

Die Körperschaft verfolgt mildtätige Zwecke

30.222

1 = ja

Gemeinnützige Zwecke

4

Die Körperschaft verfolgt folgende gemeinnützige Zwecke:

Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.

Satzung/Gebührenordnung

5

Datum der zurzeit gültigen Satzung

6

Die Satzung

1 = liegt dem Finanzamt vor.
2 = wird gesondert übermittelt.

7

Datum des zurzeit gültigen Beschlusses über die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge, Umlagen und Aufnahmegebühren

8

Der Beschluss laut Zeile 7

1 = liegt dem Finanzamt vor.
2 = wird gesondert übermittelt.

Gesamteinnahmen

EUR

9

Gesamteinnahmen des Jahres 2019 (einschließlich Beiträge, Spenden, Zuschüsse, Einnahmen aus der Vermögensverwaltung und aus wirtschaftlichen Betätigungen, Umsatzsteuer)

30.281

9a

Gesamteinnahmen des Jahres 2018 (einschließlich Beiträge, Spenden, Zuschüsse, Einnahmen aus der Vermögensverwaltung und aus wirtschaftlichen Betätigungen, Umsatzsteuer)

30.282

9b

Gesamteinnahmen des Jahres 2017 (einschließlich Beiträge, Spenden, Zuschüsse, Einnahmen aus der Vermögensverwaltung und aus wirtschaftlichen Betätigungen, Umsatzsteuer)

30.283

Wirtschaftliche Betätigung

10

Die Einnahmen des Jahres 2019 (einschließlich der Umsatzsteuer) aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben betragen mehr als 35.000 € (wenn ja: weiter ab Zeile 11; wenn nein: weiter ab Zeile 25)

1 = ja
2 = nein

Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb ²⁰⁷ ²¹¹ ²⁰⁶ ²⁰⁸ ²⁰³ ²³⁶

1. Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Bezeichnung des steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs

11

Einnahmen (einschließlich Umsatzsteuer)

Ausgaben

Überschuss/Fehlbetrag ²⁰⁹

EUR

EUR

EUR

12

Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.

Summe		EUR
13	Summe Einnahmen aus allen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben (einschließlich Umsatzsteuer)	
14	Summe Ausgaben aus allen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben	
15	Summe Überschuss/Fehlbetrag aus allen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben	
Zweckbetriebe ²⁰⁷ ²¹¹		
1. Zweckbetrieb		
	Bezeichnung des Zweckbetriebs	Einnahmen (einschließlich Umsatzsteuer) EUR
16 und 17 frei		
18		
Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.		
Summe		EUR
19 bis 23 frei		
24	Summe Einnahmen aus allen Zweckbetrieben (einschließlich Umsatzsteuer)	
Mildtätige Zwecke ²¹²		
25	Wir erklären, dass wir uns von der Hilfebedürftigkeit (§ 53 Nummer 1 und 2 AO) des von uns betreuten Personenkreises überzeugt haben und Aufzeichnungen darüber vorliegen.	1 = ja 2 = nein
26	Wir haben einen Antrag nach § 53 Nummer 2 Satz 8 AO gestellt. Dieser Antrag wurde bewilligt vom Finanzamt	
27	Wir haben einen Antrag nach § 53 Nummer 2 Satz 8 AO gestellt. Dieser Antrag wurde bewilligt mit Bescheid vom	
28	Wir haben einen Antrag nach § 53 Nummer 2 Satz 8 AO gestellt. Dieser Antrag wurde bewilligt für den Tätigkeitsbereich	
29	Die Voraussetzungen für den Verzicht auf den Nachweis der wirtschaftlichen Hilfebedürftigkeit der unterstützten Personen nach § 53 Nummer 2 Satz 8 AO liegen noch immer unverändert vor.	1 = ja 2 = nein
Einrichtungen der Wohlfahrtspflege ²¹³		
30	Wir erklären, dass mindestens zwei Drittel der Leistungen der Einrichtung hilfebedürftigen Personen (§ 53 Nummer 1 und 2 AO) zugute kommen. Von der Hilfebedürftigkeit haben wir uns überzeugt. Aufzeichnungen darüber liegen vor.	1 = ja 2 = nein
31	Wir erklären, dass der Zweckbetrieb der Wohlfahrtspflege nicht des Erwerbs wegen unterhalten wird. Aufzeichnungen darüber liegen vor. ²¹⁴	30.260 1 = ja 2 = nein
Finanzierungsbedarf der wohlfahrtspflegerischen Gesamtsphäre ²¹⁰		
Finanzierungsbedarf des Jahres 2019		
32	Tatsächliches Ergebnis der wohlfahrtspflegerischen Gesamtsphäre	EUR 30.261
33	Konkreter Finanzierungsbedarf der wohlfahrtspflegerischen Gesamtsphäre	30.262
Finanzierungsbedarf des Jahres 2018		
34	Tatsächliches Ergebnis der wohlfahrtspflegerischen Gesamtsphäre	30.263
35	Konkreter Finanzierungsbedarf der wohlfahrtspflegerischen Gesamtsphäre	30.264
Finanzierungsbedarf des Jahres 2017		
36	Tatsächliches Ergebnis der wohlfahrtspflegerischen Gesamtsphäre	30.265

		EUR
37	Konkreter Finanzierungsbedarf der wohlfahrtspflegerischen Gesamtsphäre	30.266
Betrieb eines Krankenhauses ²¹⁵		
38	Wir erklären, dass die Voraussetzungen des § 67 AO für die Annahme eines Zweckbetriebes erfüllt sind.	1 = ja 2 = nein
Durchführung von sportlichen Veranstaltungen gegen Entgelt		
		EUR
39	Einnahmen aus sportlichen Veranstaltungen	
Verzicht auf die Anwendung der Zweckbetriebsgrenze nach § 67a Absatz 2 AO ²¹¹		
Nur auszufüllen, wenn auf die Anwendung der Zweckbetriebsgrenze verzichtet wird oder bereits in den Vorjahren verzichtet wurde.		
40	Wir erklären hiermit gemäß § 67a Absatz 2 AO erstmals, dass wir auf die Anwendung der Zweckbetriebsgrenze verzichten. Uns ist bekannt, dass uns die Erklärung für mindestens fünf Veranlagungszeiträume bindet.	1 = ja 2 = nein
41	Kalenderjahr, für das auf die Anwendung der Zweckbetriebsgrenze verzichtet worden ist:	
42	Die fünfjährige Bindungsfrist ist noch nicht abgelaufen.	1 = ja 2 = nein
43	Wenn nein: Die fünfjährige Bindungsfrist ist abgelaufen mit dem Veranlagungszeitraum:	
44	Wir erklären hiermit, dass wir weiterhin auf die Anwendung der Zweckbetriebsgrenze verzichten (keine neue Bindungsfrist).	1 = ja 2 = nein
45	Wir widerrufen hiermit den Verzicht auf die Anwendung der Zweckbetriebsgrenze (keine weiteren Angaben zu den Zeilen 46 bis 49b erforderlich).	1 = ja 2 = nein
46	Sportler des Vereins (Vereinsmitglieder) haben für ihre sportliche Betätigung oder für die Benutzung ihrer Person, ihres Namens, ihres Bildes oder ihrer sportlichen Betätigung zu Werbezwecken von dem Verein oder einem Dritten über die Aufwandsentschädigung hinaus Vergütungen oder andere Vorteile erhalten. ²³⁵	1 = ja 2 = nein
47	Vereinsfremde Sportler haben für die Teilnahme an Veranstaltung(en) von dem Verein oder einem Dritten im Zusammenwirken mit dem Verein über eine Aufwandsentschädigung hinaus Vergütungen oder andere Vorteile erhalten. ²³⁵	1 = ja 2 = nein
Sportliche Veranstaltungen		
Sportliche Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 1 AO Zweckbetriebe sind		
		EUR
48	Einnahmen aus sportlichen Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 1 AO Zweckbetriebe sind	
48a	Ausgaben für sportliche Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 1 AO Zweckbetriebe sind	
48b	Überschuss/Fehlbetrag aus sportlichen Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 1 AO Zweckbetriebe sind	
Andere sportliche Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 2 AO steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe sind		
49	Einnahmen aus anderen sportlichen Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 2 AO steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe sind	
49a	Ausgaben für andere sportlichen Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 2 AO steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe sind	
49b	Überschuss/Fehlbetrag aus anderen sportlichen Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 2 AO steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe sind	
Rücklagen zum Ende des letzten Jahres des Prüfungszeitraums ²¹⁶ ²¹⁷		
Rücklage nach § 62 Absatz 1 Nummer 1 AO für folgende Vorhaben		
1. Eintragung		
	Rücklage nach § 62 Absatz 1 Nummer 1 AO für folgende Vorhaben ²¹³	Betrag EUR
50		

Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.

Rücklage nach § 62 Absatz 1 Nummer 2 AO für die beabsichtigte Wiederbeschaffung von Wirtschaftsgütern, die zur Verwirklichung der steuerbegünstigten satzungsmäßigen Zwecke erforderlich sind ²¹⁹

1. Eintragung

Zu ersetzendes Wirtschaftsgut

51 bis
53 frei

54

		EUR
54a	Voraussichtliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten für neues (Ersatz-)Wirtschaftsgut	
54b	Zuführung Rücklage: Reguläre Absetzung für Abnutzung für bisheriges Wirtschaftsgut	
54c	Zuführung Rücklage: Wenn höhere Zuführung erforderlich: Gesamtbetrag der Zuführung (Nachweis wird gesondert übermittelt)	
54d	Auflösung der Rücklage	
54e	Kumulierte Rücklage	

Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.

Freie Rücklage nach § 62 Absatz 1 Nummer 3 AO

55 bis
57 frei

58

		EUR
58	Freie Rücklage nach § 62 Absatz 1 Nummer 3 AO ²²⁰	

Rücklage für den Erwerb von Gesellschaftsrechten zur Erhaltung der prozentualen Beteiligung nach § 62 Absatz 1 Nummer 4 AO an einer Kapitalgesellschaft ²²¹

55 bis
57 frei

59

		Betrag EUR
59	Name der Kapitalgesellschaft	

Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.

Zuführung von Vermögen / Ausstattung anderer Körperschaften

60 bis
62 frei

63

		EUR
63	Zuführung zum Vermögen nach § 62 Absatz 3 Nummer 1 bis 4 und Absatz 4 AO (gegebenenfalls "0" eintragen) ^{223 222}	

Vermögensausstattung nach § 58 Nummer 3 AO ²²⁴

Nur für Körperschaften, die im Prüfungszeitraum Mittel nach § 58 Nummer 3 AO weitergegeben oder erhalten haben

Zuwendungen zur Vermögensausstattung an eine steuerbegünstigte Körperschaft oder juristische Person des öffentlichen Rechts

64 bis
66 frei

64

64	Wir haben einer steuerbegünstigten Körperschaft oder einer juristischen Person des öffentlichen Rechts Mittel zur Vermögensausstattung zugewendet.	1 = ja 2 = nein
----	--	--------------------

Zuwendungen zur Vermögensausstattung

65 bis
67 frei

65

		Betrag EUR
65	Empfängerkörperschaft, Finanzamt, Steuernummer	
	Begünstigter Zweck	

Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.

Mittel zur Vermögensausstattung von einer steuerbegünstigten Körperschaft

66 bis
68 frei

69

69	Wir haben von einer steuerbegünstigten Körperschaft Mittel zur Vermögensausstattung erhalten.	1 = ja 2 = nein
----	---	--------------------

Steuernummer

- 5 -

Mittel zur Vermögensausstattung

Geberkörperschaft, Finanzamt, Steuernummer

Begünstigter Zweck

Betrag

EUR

70

Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.

Nicht in Erfüllung des Satzungszwecks geleistete unentgeltliche Zuwendungen ²²⁵

71 bis

73 frei

74

Es haben Mitglieder, Gesellschafter oder außenstehende Personen unentgeltliche Zuwendungen erhalten, die nicht in der Erfüllung des Satzungszweckes geleistet wurden.

1 = ja
 2 = nein

Nicht satzungsgemäße unentgeltliche Zuwendungen

Zuwendungsgrund

Betrag

EUR

75

Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.

Steuerabzug nach § 50a EStG

76 bis

78 frei

79

Es wurden Vergütungen an beschränkt Steuerpflichtige geleistet, für die ein Steuerabzug nach § 50a EStG vorzunehmen ist. Wenn ja, sind die Zeilen 30 bis 35a der Anlage WA auszufüllen.

1 = ja
 2 = nein